



Selbst „Spritzen“ verloren beim Besuch im Krankenhaus ihren Schrecken

und „Krankenhaus“. In der Kita altersangemessen auf die dazugehörigen Exkursionen vorbereitet, ging es im August zu einem Besuch zur Polizeistation Elze und im November zum Johanniter-Krankenhaus Gronau. Im Krankenhaus wurden den Kindern und Eltern unter anderem das Röntgen bei Knochenbrüchen sowie das Bandagieren von Verletzungen und die Behandlung mit Spritzen theoretisch nähergebracht. Da viele Kinder das bereits von der jährlich stattfindenden Brandschutzwoche, in der auch ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder angeboten wird, kannten, verloren selbst Spritzen ihren Schrecken während der Vorführung. Genauso interessant

war der Besuch in der Elzer Polizeistation. Die Kinder besichtigten vor Ort die einzige Gefängniszelle der Stadt Elze, lernten aber auch das Handwerkszeug von Polizisten, wie Handschellen und das Polizeiauto, kennen.

## Vom Wunsch bis zum Projekt

Projekte haben in der Kita einen sehr hohen Stellenwert. Sie entstehen oft aus ganz einfachen Ereignissen heraus: Ein Kind stellt eine spannende Frage oder äußert eine interessante Idee. Ein Kind berichtet von einem Tier oder Insekt. Ein Elternteil kommt mit einem gebrochenen Arm in die Kita. Ein Kind aus einem fremden Land wird in die Gruppe aufgenommen. Eine Mutter arbeitet im Museum. Aufgrund dieses Ereignisses wird der Wunsch geäußert, mehr über Tiere, Insekten, ärztliche Behandlungen, das fremde Land oder Museen lernen zu wollen.

### Projekte

Dieser Wunsch löste in der Kita unter anderem eine „Projektinitiative“ aus. 2016 stieß dieses bei den Kindern wieder auf großes Interesse. Im sogenannten „Kinder-Themen-Treff“, der wöchentlich stattfindet, entscheiden Kinder partizipatorisch über das jeweilige Thema, das sie bearbeiten wollen, sowie über ihre Teilnahme an den jeweiligen Aktivitäten zum Projekt. 2016 waren das zum Beispiel die Themen „Polizei“

### Wünsche

Ein weiteres jährlich stattfindendes Projekt ist die Aufarbeitung und das Feiern des Weltkindertages. Zum Abschluss des Projekts hatten die Kinder die Idee, ihre gesammelten Wünsche für Kinder aus aller Welt, sowie auch ihre eigenen Wünsche, aufzumalen. Diese „Wunschbilder“ wurden im Anschluss an einem großen Schirm befestigt, den die Mädchen und Jungen dem Bürgermeister der Stadt Elze, Rolf Pfeiffer, („dem Mann, der viele Wünsche für Kinder innerhalb der Stadt erfüllen

Kontakt: Christiane Quedenbaum  
Tel. (0 50 68) 2064  
E-Mail: C.Quedenbaum@DRK-Alfeld.de

## Der Förderverein

*Auch im vergangenen Jahr wurde die Kita von ihrem im Jahr 2000 gegründeten Förderverein wieder auf vielfältige Weise unterstützt. Hier einige Beispiele: Besuch von Clown Michel am Rosenmontag, Braunkohlwanderung für alle Eltern, Kinder und Mitarbeiter, Verkauf von Brezeln und Sponsoring des Auftrittes der „Hexe Ira Garlic“ beim Sommerfest, Finanzierung von Abschiedsgeschenken für die Schulanfänger und vieles mehr. Ein größeres Projekt war das Weihnachtsgeschenk. Durch zahlreiche Spenden, sowie einer Restsumme vom Förderverein, konnte eine große Bewegungslandschaft aus Holz mit verschiedenen Kletterelementen für die Turnhalle gekauft werden. Außerdem ermöglicht der Förderverein einzelnen Kindern, an verschiedenen Projekten teilzunehmen, indem er die anfallenden Kursgebühren übernimmt. So konnten zwei Kinder an der musikalischen Früherziehung durch die CJD-Musikschule und zwei weitere Kinder am IKPL (Ich kann Probleme lösen) – Kurs teilnehmen. Darüber hinaus hat der Förderverein einen Pavillon und eine Beschallungsanlage mit dazugehörigem Mikrofon angeschafft. Der Förderverein hat aktuell 44 Mitglieder.*

kann“- so die einhellige Meinung der Kinder!) – also sozusagen dem Chef der Stadt Elze, überreichten. Viele Wünsche der Kinder wurden in diesem Austausch angesprochen, doch die Kinder hatten auch ein Herz für all` die Kinder, denen es nicht so gut geht wie ihnen. Für diese Kinder wünschten sie sich die Chance auch so eine schöne Kita besuchen zu können wie sie selbst. Als letztes Event des pädagogischen Projektes „Schulvorbereitung im letzten Kita - Jahr“ der Kinder, fand neben der Aufführung der Schulanfänger zum Sommerfest auch der traditionelle „Rausschmiss“ aus der Kita statt. Hier werden die Kinder symbolisch, unter den Blicken von vielen Zuschauern, aus der Kita geworfen.

## Engagement

2016 konnte sich die Einrichtung über eine weitere Bildungspatin freuen. Insgesamt besuchen jetzt vier Damen die Kinder im Laufe einer Woche, um ihnen vorzulesen und mit ihnen gemeinsam zu spielen. Aber auch der DRK-Ortsverein Elze hat sich in 2016 wieder sehr für die Einrichtung eingesetzt. Vor Jahren von der Vorsitzenden ins Leben gerufen, sponsert der Verein das einmal im Monat stattfindende gemeinsame Frühstück für sämtliche Kinder der Einrichtung. Und das

heißt nicht nur ein Frühstück am Morgen, auch am Nachmittag findet ein gemeinsames Essen statt. Aber auch privates Sponsoring kam 2016 nicht zu kurz. Sowohl von DRK-Ortsvereinen aus der näheren Umgebung, als auch von privaten Spendern wurde die Einrichtung bedacht. Hier gab es zum Beispiel auch eine größere Tankstelle für das Außengelände, Fahrradhelme und Sportutensilien, wie beispielsweise Balancierscheiben, sowie eine Turnbank.

## Bestätigung

Seit 2011 wird der Rucksack-Kurs mit dem Ziel, die Erziehungskompetenz von Eltern zu erweitern und die Sprachfähigkeit von Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren zu fördern. Besonders wichtig war das im vergangenen Jahr für zwei Flüchtlingsfamilien, die die Kita mit ihren zwei Söhnen, für ein halbes Jahr besuchten. Im April 2016 durfte sich die Einrichtung während einer Sitzung des Ausschusses für Innere Dienste, Bildung und Soziales im Elzer Rathaus präsentieren. Die Darstellung zu sämtlichen Angeboten der Kita stieß in der Öffentlichkeit auf großes Interesse und Anerkennung. Zudem gab es eine Kundenabfrage für die Eltern von neu aufgenommenen Kindern zum Thema „Ankommen & die Zeit der Eingewöhnung“ in der Kita. Für die Kita-Mitarbeiterinnen ist das Ergebnis der Abfrage sehr positiv und bestätigte die hervorragende Arbeit.

## Kurzinfo

*2016 wurden in der Elzer Kita 25 Kinder in der Ganztagsgruppe, 25 Kinder in der Vormittagsgruppe und zehn Kinder in der Kleingruppe am Nachmittag von sechs Erzieherinnen und einer Sozialwirtin für Management und Leitung betreut.*

*Vormittagsbetreuung:*

*7.30 Uhr bis 13 Uhr*

*(wahlweise mit Mittagessen)*

*Ganztagsbetreuung:*

*7.30 Uhr bis 17 Uhr (mit Mittagessen)*

*Nachmittagsbetreuung:*

*13 Uhr bis 17 Uhr*

*Sonderöffnungszeit:*

*7 bis 7.30 Uhr*